



Helmut Landsiedel
Fraktionsvorsitzender

Christina Musculus-Stahnke
stv. Fraktionsvorsitzende

Silke Jürgensen
stv. Fraktionsvorsitzende

Wolf-Dietmar Brandtner
Ratsherr

Presseinformation

Nr. 30/2012 Kiel, 21. Mai 2012

Umfrage zur Kommunalpolitik

Korrekturbedarf erkennbar

In der Umfrage zur Bewertung der Kieler Kommunalpolitik sieht der Vorsitzende der FDP-Ratsfraktion, Helmut Landsiedel, durchaus Hinweise auf Korrekturbedarf und erklärt:

„Auch wenn diese Erhebung kein repräsentatives Meinungsbild wiedergibt, so erinnert sie dennoch an eine Binsenweisheit, die da lautet: Je knapper die öffentlichen Gelder sind, desto wichtiger ist es, die richtigen Prioritäten zu setzen. Die Kommunalpolitik hat sich also stets zu hinterfragen, ob sie das – gemessen an den Zielen der Stadt – Richtige macht und ob sie dabei die Gelder effizient einsetzt.

Vor diesem Hintergrund gibt diese Umfrage durchaus deutliche Hinweise darauf, dass hier Korrekturbedarf vorliegt:

Denn beispielsweise ist ein relativ hoher Anteil der Befragten auch ohne eine StadtRegionalbahn mit dem öffentlichen Verkehrsnetz zufrieden. Andererseits besteht bei dem städtischen Ziel der kinderfreundlichen Stadt offenbar weiterer Handlungsbedarf. Ähnliches gilt auch für die Standortpolitik, denn nur für 16 Prozent der Befragten schafft die Stadt günstige Rahmenbedingungen für die wirtschaftliche Entwicklung.

Die politischen Entscheidungsträger der Rot-Grünen Kooperation sollten sich daher selbstkritisch fragen, ob sie ihre Prioritäten richtig setzen und ob die von ihnen verfolgten, millionenschweren Prestigeprojekte die Stadt wirklich voranbringen. Der Haushalt der Landeshauptstadt Kiel unterliegt zwar nach wie vor dem Sparzwang, aber – und darauf weist diese Umfrage hin – es ist dabei auf die Schwerpunkte zu achten.“

V. i. S. d. P.

Peter Helm
Fraktionsgeschäftsführer